



# BRENNPUNKT

# EXTRA

Informationen für die Beschäftigten der Daimler AG am Mercedes-Benz Standort Sindelfingen

## Summer in the City



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

ein wirklich gelungenes und buntes Mitarbeiterfest liegt hinter uns – es war das größte Fest, das jemals an unserem Standort gefeiert wurde. Trotz 40 °C im Schatten haben sich die Beschäftigten nicht davon abhalten lassen, das breite Angebot beim Mitarbeiterfest gemeinsam



mit ihren Angehörigen wahrzunehmen, ihnen den Standort Sindelfingen zu zeigen und selbst neue Einblicke in bisher unbekannte Bereiche zu gewinnen. Rund 80.000 Menschen waren auf dem Festgelände unterwegs. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Helfern, die diesen Tag zu dem gemacht haben, was er war – ein würdiger Meilenstein in der Geschichte des Standorts.

So toll alles insgesamt war, bleibt doch ein kleiner Wehrmutstropfen: die aus unserer Sicht übersteuerten Preise für Mineralwasser.

### Viel erreicht – noch viel zu tun

Anlässlich unseres 100-jährigen Standortjubiläums hat der Betriebsrat die Broschüre „MeisterWerk“ mit Meilensteinen




der Sindelfinger Arbeitnehmergeschichte herausgebracht. Darunter finden sich auch zwei unserer jüngsten Errungenschaften: Sowohl bei den Verhandlungen zum Prüf- und Technologiezentrum Immenlingen als auch bei denen zur Presswerkstrategie konnten wir unseren Standort ein weiteres Mal ausbauen und stärken. Erst in unserem letzten Brennpunkt Extra im April haben wir berichtet, welche Themen noch vor uns liegen. Und es freut uns ganz besonders, dass wir bei diesen beiden Themen nicht erst ein Jahr später, sondern bereits jetzt nach wenigen Monaten, diese deutlichen Erfolge verzeichnen konnten.

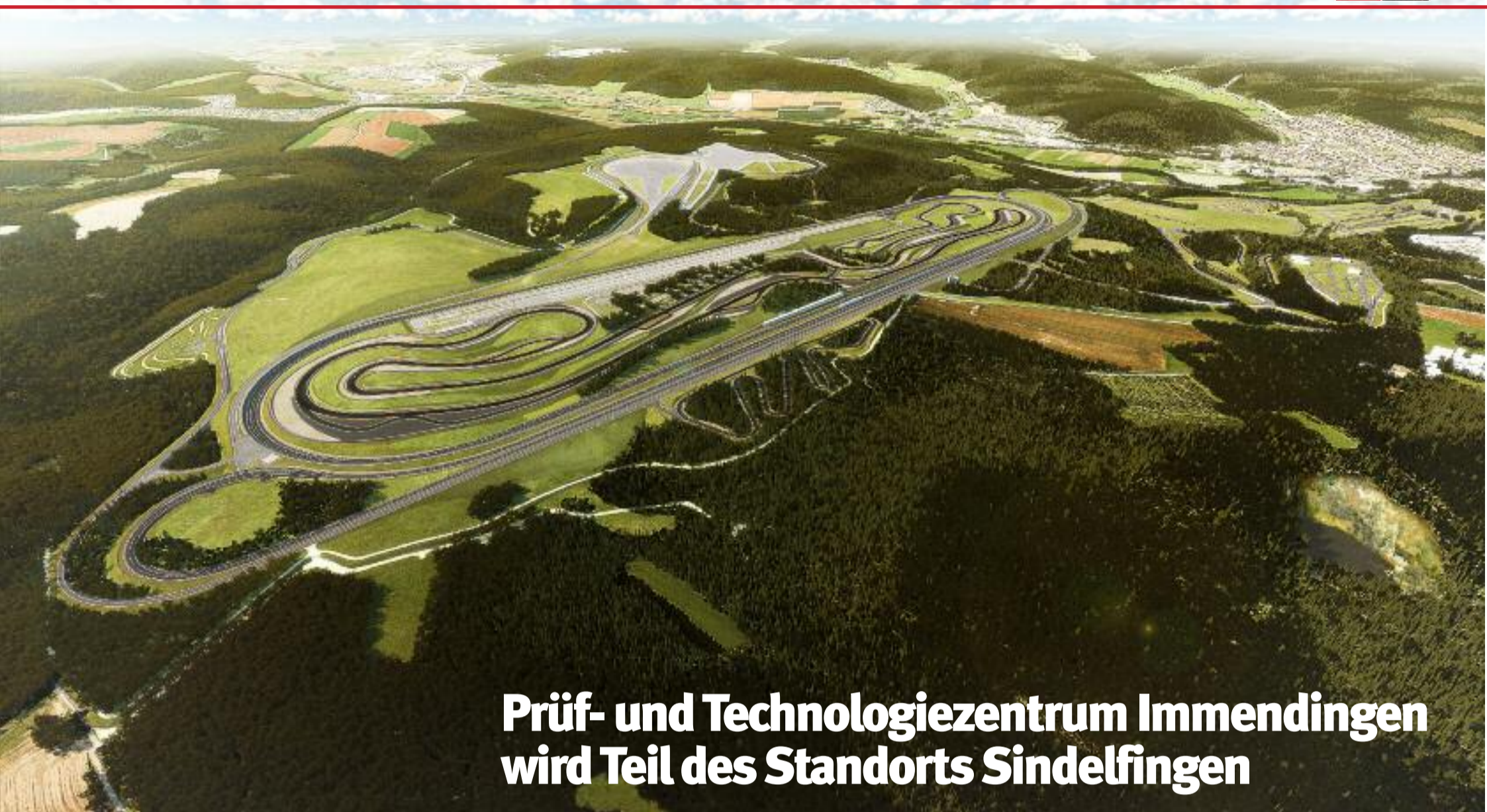
Dafür bedanken wir uns bei euch, liebe Kolleginnen und Kollegen. Ohne die Unterstützung dieser starken, geschlossenen Belegschaft, wären diese Verhandlungsergebnisse nicht möglich. Wir sehen deutlich, ob Produktion, indirekte Bereiche oder Forschung & Entwicklung, letztlich bewegt uns alle das gleiche: sichere Arbeitsplätze, gute Arbeitsbedingungen, ordentliche Vergütung und eine sichere Zukunft.

Alles was wir anpacken, erreichen wir nur in solidarischer Einheit, wenn wir gemeinsam – Beschäftigte, dieser Betriebsrat und

eine starke Gewerkschaft – für unsere Interessen eintreten. Ob bei der Erneuerung der „Zukunftssicherung Daimler“ durch den Gesamtbetriebsrat oder bei unseren Standortthemen, wie der Arbeitssituation im Bereich Betriebsgastronomie, wo wir alles daran setzen, die Perspektiven der Beschäftigten zu verbessern. Außerdem stehen auf Unternehmensseite Überlegungen an, in der Logistik Teilbereiche fremd zu vergeben – hier werden wir uns ebenfalls für die Menschen und ihre Arbeitsplätze stark machen.

Aber jetzt wünschen wir IG Metall-Betriebsräte allen Beschäftigten erstmal einen erholsamen Urlaub! Auf das wir uns im Herbst gemeinsam gestärkt den bevorstehenden Herausforderungen stellen können.

  
Ergun Lümalı  
Betriebsratsvorsitzender  
Standort Sindelfingen



## Prüf- und Technologiezentrum Immendingen wird Teil des Standorts Sindelfingen

Das neue Prüf- und Technologiezentrum Immendingen wird Betriebsteil des weltgrößten Forschungs- und Entwicklungsstandortes Sindelfingen. Darauf haben sich Betriebsrat und Unternehmen gemeinsam verständigt und ein entsprechendes zukunftsorientiertes Eckpunktepapier unterzeichnet. Damit ist sichergestellt, dass

Immendingen als neuer konzernweiter Daimler-Standort betrieben wird.

Für den Betriebsrat stand vor allem im Vordergrund, dass Immendingen als Standort der Daimler AG betrieben wird. Unternehmensleitung und Betriebsrat sind gemeinsam überzeugt, mit der Unterzeichnung

des Eckpunktepapiers die Zukunftssicherung der Forschungs- und Entwicklungsstandorte Sindelfingen und künftig auch Immendingen weiter gestärkt zu haben. Die jetzt vereinbarten Eckpunkte werden in den nächsten Wochen und Monaten mit Betriebsvereinbarungen ausgestaltet und konkretisiert.



Immendingen ist eine Gemeinde mit 6.455 Einwohnern im Landkreis Tuttlingen (Stand: 12.2.2015). Die Ortschaft liegt an der Oberen Donau und ca. 100 Kilometer südlich von Sindelfingen entfernt. In knapp einer Stunde ist die im Jahr 1101 gegründete Gemeinde auf der A81 Richtung Bodensee gut zu erreichen. Auf dem Gemeindegebiet befinden sich Versinkungsstellen der Donau.

Mit dem Höwenegg beginnt in Immendingen die Reihe der Hegauvulkane. Dort wurden unter anderem Säbelzahniger, Antilopen sowie eines der wenigen gut erhaltenen Urpferde ausgegraben. Im Heimatmuseum in Immendingen findet man Exponate der verschiedenen Ausgrabungen.

Auf der Internetseite der Gemeinde wird darüber informiert, dass der Bau des Prüf- und Technologiezentrums auf der freiwerdenden Fläche des Standortübungsplatzes der Oberfeldweibel-Schreiber-Kaserne stattfindet. Seit April 2012 können sich die Bürgerinnen und Bürger im Daimler Forum Immendingen (im ehemaligen französischen Garnisonsbüro) über den aktuellen Stand der Bauphasen informieren.

[www.immendingen.de](http://www.immendingen.de)



**Spatenstich**  
V.l.n.r.: Prof. Dr. **Thomas Weber**, Vorstand für Konzernforschung & Entwicklung MBC der Daimler AG, **Ergun Lümalı**, Betriebsratsvorsitzender am Standort Sindelfingen, **Monika Tielsch**, Koordinationsausschussvorsitzende RD und der Bürgermeister von Immendingen **Markus Hugger** beim Spatenstich in Immendingen am 19. Februar 2015.

### Hintergrund:

Für den Aufbau des Prüf- und Technologiezentrums auf einer Fläche von rund 520 Hektar investiert Daimler in Immendingen ca. 200 Millionen Euro. Rund 300 Arbeitsplätze werden entstehen. Die Bauarbeiten haben Anfang des Jahres begonnen und sollen bis 2018 vollständig abgeschlossen werden.

Daimler wird zukünftig einen großen Teil der Testfahrten von öffentlichen Straßen auf das Gelände verlegen und in Immendingen alternative Antriebe, wie Hybride und Elektrofahrzeuge mit Batterie oder Brennstoffzelle, weiterentwickeln sowie Verbrennungsmotoren optimieren. Darüber hinaus wird in Immendingen an Fahrsicherheitssystemen – bis hin zum autonomen Fahren – gearbeitet werden. Eine zentrale Zielsetzung dieser Entwicklungen ist es, den CO2-Ausstoß der Fahrzeuge kontinuierlich weiter zu senken sowie die Zahl der Verkehrsunfälle zu verringern und den hohen Qualitätsstandard des Unternehmens zu sichern.

**Monika Tielsch,**  
Koordinationsausschussvorsitzende RD  
des Mercedes-Benz Standorts Sindelfingen

„Für uns Betriebsräte war es von großer Bedeutung, dass der Standort Immendingen als Standort der Daimler AG betrieben wird und dass potenzielle Wachstumsziele nicht zu Lasten der bestehenden Entwicklungsstandorte umgesetzt werden. Wir freuen uns sehr, dass es dem Betriebsrat gelungen ist, die Vorteile unserer Gesamtbetriebsvereinbarungen und Tarifverträge auch für die Beschäftigten des Prüf- und Technologiezentrums Immendingen zu sichern.“



# Zukunft des Presswerks gesichert

## Betriebsvereinbarung zur Presswerkstrategie abgeschlossen

Die Zukunft des Standortes Sindelfingen aktiv zu gestalten, ist eines der großen Ziele, die sich der Betriebsrat gesetzt hat. Das heißt auch, die getroffene Betriebsvereinbarung „Zukunftsbild Sindelfingen 2020+“ kontinuierlich zu ergänzen. In diesem Sinne haben Betriebsrat und Unternehmensleitung einen Entwurf einer Betriebsvereinbarung (BV) zur Umsetzung der Presswerkstrategie am Standort Sindelfingen aufgesetzt, die in der Betriebsratssitzung am 19. Juni vorgelegt und abgeschlossen wurde.

In der BV wurden folgende Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Presswerks verankert:

- 1.** Die bisher im Geb. 3/2 untergebrachte Stanzerei wird mit 4 Stanzen räumlich in das Geb. 15 (Hallenschiff 10) verlagert. Der Betriebsrat hat eine Fremdvergabe abgewehrt! Geplanter Endtermin für den Umzug ist August 2016.
- 2.** Entsprechend der strategischen Festsetzung (AK PKW 3/15) strebt die Unternehmensleitung eine Veränderung des strategischen Teilespektrums an. Das Unternehmen sichert zu, die Investition in eine Großteilpresse (Servo-Linie) für die Halle 17 ab 2016/17 als Ersatz zu realisieren.
- 3.** Zur Absicherung der Produktionsstückzahlen (Heckdeckel BR 217/231) wird ab 2016 im Werk Sindelfingen im Bau 17 eine zusätzliche Presse installiert.
- 4.** Die Auslastung des Bereichs Komponentenfertigung (KOF) wird als wichtig eingestuft. Damit sollen entsprechende Arbeitsplätze für ME-Mitarbeiter gesichert werden.

Stefan Heinzl,  
Koordinationsausschussvorsitzender  
Technologiefabrik am  
Mercedes-Benz Standort Sindelfingen

„Wir haben erreicht, was uns am wichtigsten war: die angedachte Fremdvergabe der Stanzerei zu verhindern. Vielmehr noch konnten wir durch die Anschaffung einer zusätzlichen Großteil-Presse, sowie einer weiteren Presse in Bau 17/5 (Kunststofffertigung) eine noch bessere Auslastung des Presswerks erzielen. Damit bleibt das Sindelfinger Presswerk wettbewerbsfähig. Neben finanziellen Investitionen war es uns wichtig, im Rahmen unserer Ergonomieoffensive die Beschäftigten mit Einzeinschränkungen nicht aus den Augen zu verlieren. Daher hat sich der Betriebsrat mit dem Unternehmen darauf verständigt, ME-Arbeitsplätze im Bereich der Komponentenfertigung zu sichern. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Betriebsvereinbarung die Beschäftigung von vielen Kolleginnen und Kollegen langfristig sichern.“



# DAS STEHT IM HERBST AN:

Ende 2016 läuft die im Jahr 2011 verlängerte „Zukunftssicherung Daimler“ aus. Nun setzt der Gesamtbetriebsrat zum nächsten Schritt an: Ende des Monats starten die Verhandlungen zu einer Erneuerung der „Zusi“. Ziel ist ein Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für alle Beschäftigten im Unternehmen für einen möglichst langen Zeitraum. Außerdem geht es um eine Absicherung des TIB (= Tarifynamischer individueller Besitzstand) – ein Thema, das auch jene Standorte etwas

angeht, die bereits individuelle Standortsicherungen über 2016 hinaus vereinbart haben – wie wir in Sindelfingen. Zudem beschäftigt uns ein Thema, bei dem es nicht nur im Sommer heiß her geht: Der Umgang mit Leiharbeit und Werkverträgen.

Hierzu veranstaltet die IG Metall am 24. September den Aktionstag „Arbeit: Sicher und fair für Alle! Gegen Dumping und Tariffucht“

Die deutsche Automobilindustrie steht glänzend da.

Gleichzeitig hält über alle Hersteller hinweg der Trend zur Auslagerung an. Neben Leiharbeit setzen die Unternehmen verstärkt auf Werkverträge und Fremdvergaben, oftmals auf dem Werksgelände. Für die betroffenen Beschäftigten bedeutet das in der Regel schlechtere Entgelte und Arbeitsbedingungen.

Die IG Metall setzt mit dem Aktionstag am 24. September ein Zeichen für faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen entlang der automobilen Wert-

schöpfungskette. Jetzt ist die Politik gefordert, den beobachteten Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen gesetzlich zu unterbinden. Innerhalb der Bundesregierung gibt es Pläne, im Herbst ein entsprechendes Gesetz in den Bundestag einzubringen. Doch der Gegenwind ist enorm! Die Arbeitgeberlobby will das Gesetz verhindern. Deshalb macht sich die IG Metall für sichere und faire Arbeit für Alle stark. Und Alle werden auch bei dem Aktionstag am 24. September gefragt sein – Solidarität ist

wichtig! Die Arbeitgeber müssen erkennen, dass Fremdvergaben, Lohndumping und Tariffucht der falsche Weg sind! Faire gesetzliche Regelungen werden gebraucht – gemeinsam bauen wir den nötigen Druck auf!

Es gibt also wie immer Wichtiges zu tun! Aber vorher wünschen wir allen Beschäftigten erstmal einen schönen Urlaub! – Dank der IG Metall 30 Tage und mit Urlaubsgeld in der Tasche (das bereits mit dem Mai-Entgelt ausbezahlt wurde).



**Limitiert und kostenlos!**



Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Mercedes-Benz Standorts Sindelfingen haben Betriebsrat und IG Metall das „MEISTERWERK“ erstellt. Die Geschichte der Sindelfinger Belegschaft und Arbeitnehmervertretung in kompakter Form und limitierter Auflage ist ab sofort beim Betriebsrat erhältlich.

## Ein Tarifvertrag hat auch mal 30 Grad und schmeckt nach Erdbeereis.



**MITGLIED WERDEN**  
GEMEINSAM FÜR EIN GUTES LEBEN

Die IG Metall macht Urlaub: 6 Wochen nur mit Tarifvertrag.

Deshalb Mitglied werden: [teamverstaerken.de](http://teamverstaerken.de)

